

IHRE BÜRGERSCHAFTSABGEORDNETE
IM WAHLKREIS 4

SPD ANNE KRISCHOK

SPD Abgeordnetenbüro
von Anne Krischok
Luruper Hauptstr. 168
22547 Hamburg
Tel.: 040 / 83 01 84 00
Fax: 040 / 82 29 99 84
Mail :
abgeordnetenbuero@anne-krischok.de
www.anne-krischok.de

Pressemitteilung

Bezirksamt Altona trägt zur Scheinaktivität des Senates bei den Tempo-30-Zonen bei: Beispiel Die Straße Bockhorst und die Metrobuslinie 22

Anne Krischok (SPD): Die Anwohner wollen endlich wissen, ob der Bockhorst eine Tempo-30-Zone wird und was mit der Busanbindung geschieht

Hamburg, 6. August 2010

Behält der Bockhorst seine MetroBusLinie 22? Wird dort eine Tempo-30-Zone eingerichtet? Diese Fragen müssten eigentlich konkret zu beantworten sein. Das dachte auch die SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Anne Krischok, bis sie die Antworten des Senats auf ihre parlamentarische Anfrage bekam. Der Senat hat sich darin wortreich um konkrete Antworten drückt.

Zwar hat der Bezirk Altona den Bockhorst für eine Tempo-30-Zone vorgeschlagen, doch eigentlich ist diese sogenannte Vorfahrtstraße im Zuständigkeitsbereich des Bezirksamtes nicht dafür geeignet. Die Senatsantwort macht deutlich, dass das Befahren einer Vorfahrtstraße mit Bussen einer Metrobuslinie die Umwandlung dieser Straße in eine Tempo-30-Zone ausschließt. Richtig festlegen will sich der Senat dennoch nicht und stellt deshalb fest, dass das Schicksal der MetroBusLinie 22 mit der Entscheidung über eine Tempo-30-Zone gekoppelt ist.

Mit einer sowohl-als-auch-Haltung tritt man natürlich keinem wirklich auf die Füße – weder denjenigen, die ihren Bus behalten wollen als auch denjenigen, die eine Tempo-30-Zone wollen. Natürlich will niemand vor Ort will die Buslinie missen. Sollte dieser Bezirkswunsch dennoch gebilligt werden, dann muss für diese beliebte Linie eine neue Strecke gefunden werden.

Worum geht es eigentlich? Im Schwarz-Grünen Koalitionsvertrag hatten sich CDU und GAL auf Drängen der Grünen dazu verpflichtet, weitere Tempo-30-Zonen in Hamburg einzurichten. Alle 7 Hamburger Bezirke machten gegenüber der Stadtentwicklungsbehörde 250 Vorschläge; zu den Altonaer Bezirksvorschlägen gehört die Straße „Bockhorst“ in ihrer gesamten Länge zwischen der Schenefelder Landstraße und der Osdorfer Landstraße. Hier fährt jedoch die MetroBusLinie 22 durch. Metrobusse fahren schnell über längere Strecken – und durchqueren daher keine Tempo-30-Zonen. „Das heißt konkret: Wenn dieser Schwarz-Grüne Bezirkswunsch realisiert

wird, muss diese MetroBusLinie leider verlegt werden“ macht Anne Krischok deutlich.

Die Zahlen sind eindeutig: Im Jahr 2007 wurden täglich 13.500 Fahrgäste gezählt – und auch der Hamburger Senat betont, dass diese MetroBus-Linie 22 eine wichtige Querverbindung zwischen den Stadtteilen Blankenese, Osdorf, Lurup, Stellingen und Eppendorf darstellt. Noch gibt es auch weder vom Hamburger Verkehrsverbund, der Pinneberger Verkehrsgesellschaft oder den zuständigen Behörden Planungen, dies zu ändern: Aber bei einer Einrichtung einer Tempo-30-Zone wird eine solche Änderung zwangsläufig kommen müssen.

Die SPD-Politikerin kritisiert die lange Prüfungsdauer der Vorschläge: „Fakt ist, dass die Polizei, die Innenbehörde und der Hamburger Verkehrsverbund für diese und andere Straßen in Altona ihre Empfehlungen bereits vor über einem halben Jahr an die Stadtentwicklungsbehörde geschickt haben: Passiert ist seitdem aber nichts“. Auskünfte über den laufenden Zwischenstand gibt es nicht – vielleicht auch deswegen nicht, weil hier Einsparungen in den kommenden Jahren anstehen? Das bleibt abzuwarten – auch wenn die Menschen vor Ort zu Recht Entscheidungen einfordern.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frank Leptien; Wissenschaftlicher Mitarbeiter von Anne Krischok, MdHB
SPD-Abgeordnetenbüro; Luruper Hauptstraße 168, 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 83 01 84 00; Fax: 040 / 82 29 99 84; Handy: 0151 56 33 43 25
Internet: www.anne-krischok.de; E-Mail: abgeordnetenbuero@anne-krischok.de